

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Späte Sühne

Bernhard Hauptmann, der Entführer und Mörder des Lindbergh-Kindes, konnte jetzt - drei Jahre nach der Tat - von der amerikanischen Polizei gefasst werden.



Der Polizeiskandal von Lille

Der ehemalige Polizeiinspektor von Lille, Paul Mariani, angeklagt wegen unerlaubten Rauschgifthandels, Erpressung, Stempelmarkenfälschung, wird zum Untersuchungsrichter geführt.



Die romfreie deutsche Einheitskirche

Reichsbischof Ludwig Müller, das Oberhaupt der gleichgeschalteten deutschen Reichskirche, begibt sich in den Sportpalast zur Reichstagung der deutschen Christen.



Die Unglücksstätte

Aufnahme Photopress

Die Grube von Gresford bei Wrexham in England, wo 271 Bergleute bei einem schlagenden Wetter den Tod fanden.



Der Mischirgi-Tau mit der Aufstiegroute über den Südgrat und die Stelle des Biwaks (X) auf 4700 Meter Höhe.

Die Erstbesteigung des Mischirgi-Tau

Am 25./26. Juli dieses Jahres gelang der Schweizerischen Kaukasus-Expedition die Besteigung des 4926 Meter hohen Mischirgi-Tau, der höchsten Erhebung der noch unbestiegenen Kaukasusgipfel. 124mal war der Berg bis jetzt angegangen worden, aber alle Angriffe hatte er abgewiesen. Berühmte Hochalpinisten, die Engländer Cockin und Wolley, die Russen Goldowsky, Lewin und Abalakow, die Amerikaner Clark, Henderson, der Italiener Sella, alle

hatten sich ohne Erfolg am Mischirgi versucht. Sechs Menschen sind an ihm zu Tode gestürzt. Die vier Schweizer Saladin, Graf, Frei und Furrer aber haben es geschafft; ihnen gelang es, nach 14stündigem Aufstieg über den Südgrat, mit einem Biwak auf 4700 Meter Höhe, den Gipfel zu erreichen. Von den vielen schönen Erfolgen der Schweizer Kaukasus-Expedition 1934 ist diese Erstbesteigung die glänzendste Leistung.

Aufnahmen: Schweiz, Kaukasus-Expedition 1934

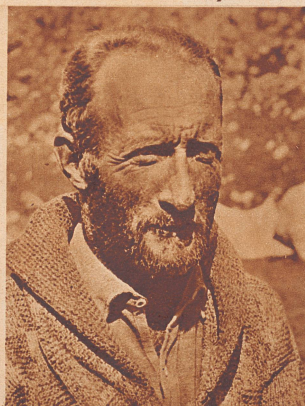
Die Mitglieder der Schweizerischen Kaukasus-Expedition 1934



Expeditionsleiter Lorenz Saladin, Monteur, Zürich.



Otto Furrer, Feinmechaniker, Zürich.



Hans Graf, Dekorationsmaler, Zürich.



Walter Frei, Mechaniker, Zürich.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.50. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -60, fürs Analand Fr. -75; bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Köhler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790